

Asbestvorkommen bei Abschottungen

Asbest ist eine Gruppe mineralischer Fasern, die in bestimmten Gesteinen vorkommen.

Er ist bis 1000 Grad Celsius hitzebeständig und resistent gegen zahlreiche aggressive Chemikalien, hat eine hohe thermische und elektrische Isolierfähigkeit, ist elastisch und zugfest und lässt sich gut in verschiedene Bindemittel einarbeiten.

Dank dessen hervorragender physikalischen und chemischen Eigenschaften wurde dieser in unterschiedlichen Baumaterialien eingesetzt.

Die Fasern welche über die Atemluft aufgenommen werden, können jedoch nicht mehr abgebaut werden. Die aufgenommenen Asbestfasern führen zu:

- Unheilbarem Brustfellkrebs
- Lungenkrebs
- Weitere schwerwiegende Krankheiten

Asbest ist daher seit 1990 verboten!

Asbestfasern sind von blossen Auge nicht zu erkennen. Brandabschottungen können jedoch schwachgebundene Asbestprodukte sein, bei denen schon bei geringer mechanischer Einwirkung Asbestfasern freigesetzt werden. Ist das verbaute Produkt nicht abschliessend bekannt, sind je nach Alter des Gebäudes zwingend entsprechende Abklärungen zu treffen.

Bei Asbestvorkommen in Brandabschottungen sind die Sanierungs-Arbeiten zwingend IMMER durch eine von der SUVA anerkannten Drittfirma ausführen zu lassen!